

Folien

Was gehört dazu?

- Produktionsrückstände aus Kunststoffverarbeitung – nur ausgehärtet
- Schumpffolien
- Stretchfolien
- Luftpolsterfolien
- Foliensäcke (Achtung! RIGK-Säcke)
- geschäumte PE-Folien

Das gehört nicht dazu!

- Nichtkunststofffolien
- Hartkunststoffe (wie: Rohre, Kabelkanäle, Produktionsabfälle, Fensterrahmen aus Kunststoff, Dreh- und Bohrspäne in Säcken verpackt.)
- Styropor, Styrodur, Polyurethan
- Bodenbeläge, Teppichböden
- Ölkänter/Öltanks
- Elektronikschrott (Datenträger aus Büro und Haushalt wie z.B. Telefonanlagen, Computer)
- volle oder nicht restentleerte Eimer, Känter, etc.
- Sondermüll jeglicher Art

Achtung:

bei größeren Mengen lohnt es sich, Folien zu trennen.

Weiße Folie ist in der Verwertung günstiger als bunte oder verschmutzte Folie.